

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	7
1. Einführung in die Problemstellung.....	7
2. Gegenstand der Untersuchung.....	12
3. Bestandsaufnahme	13
4. Gang der Untersuchung	18
 A Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des deutschen Theaterromans	 21
I. Der deutsche Theaterroman als Folge des sich wandelnden Leseverhaltens und des Theaterinteresses vom Ende des 18. Jahrhunderts bis ins 19. Jahrhundert.....	 21
II. Anfänge und Vorbilder des deutschen Theaterromans	26
1. Das Theater als Episode auf dem Lebensweg des Helden.....	26
2. Das Theater als funktionsimmanentes Element im Roman	28
2.1 Das Theater als Mittel der Gesellschaftskritik.....	28
2.2 Das Theater als Ausdruck der Selbstfindung: Bildungs- und Antibilungsroman.....	29
3. Das Theater als eigenständiges Sujet im Roman	33
III. Einflüsse auf den Theaterroman des 19. Jahrhunderts und verwandte Gattungen	 38
1. Einflüsse der Trivalliteratur	38
1.1 Der problematische Begriff Trivalliteratur	38
1.2 Kennzeichen der Trivalliteratur	41
2. Einflüsse anderer Gattungen: Schelmen-, Künstler- und sozialer Roman.....	44

B Erzähltes Theater in den Theaterromanen	49
I. Theaterunternehmen	49
1. Theatergeschichtlicher Hintergrund: Theaterunternehmen	49
1.1 Die Zunahme an Theatern.....	49
1.2 Die rechtliche Grundlage der Theater.....	51
1.3 Betriebsformen: Wander-, Hof-, Privat- bzw. Stadt- und Liebhabertheater	52
1.4 Frühes Eventmarketing – Theaterzettel und Claqueure.....	55
2. Theaterunternehmen in den Theaterromanen	56
2.1 Die Entwicklung der Theaterunternehmen im 19. Jahrhundert.....	56
2.2 „Die Theaterfreiheit ist das Verderben der Kunst[...]“ – Die Entwicklung der Theaterunternehmen im Diskurs der Theaterromane	58
2.3 Organisation und Leitungsstruktur: Wander-, Hof-, Privat- bzw. Stadt- und Liebhabertheater	62
2.4 Theaterzettel, Claqueure und Bestechung der Rezensenten ..	74
2.5 „Die Seelenaufklärung oder Bildung ist ein gefährlich Ding - [...] Besonders für die Kasse.“	83
2.5.1 Das Theater als Bildungsinstitut.....	85
2.5.2 Das Theater als Vergnüungsstätte	90
2.5.3 Kunst und Bildung durch Subvention	93
2.6 Die Diskrepanz von Realitätsnähe und Literarizität.....	95
II. Theaterpublikum	97
1. Theatergeschichtlicher Hintergrund: Theaterpublikum	97
1.1 Gesellschaftlich-soziale Struktur des Publikums und Publikumsverhalten	97
1.2 Publikumserwartung: die Spielplanstruktur	99
2. Theaterpublikum in den Theaterromanen.....	101
2.1 Von Buntscheckigen und Theaterskandalen	101
2.2 Publikumsgeschmack und Spielplanstruktur.....	115
2.3 „Alles kommt darauf an, dem Publikum Sand in die Augen zu streuen [...].“	123

III. Theaterschaffende	126
1. Theatergeschichtlicher Hintergrund: Theaterschaffende	126
1.1 Der Schauspieler und seine Profession	126
1.2 Wirtschaftliche und soziale Situation	129
1.2.1 Der rechtliche Status des Schauspielers	130
1.2.2 Die soziale Absicherung	133
1.2.3 Finanzielle Lage: Gagen und Agenturwesen	135
1.3 Die Haltung der Gesellschaft gegenüber dem Schauspielerstand	138
2. Theaterschaffende in den Theaterromanen	140
2.1 Der Schauspieler und seine Profession	140
2.1.1 Die Herkunft des Schauspielers als Struktur- prinzip des Theaterromans	140
2.1.2 Schauspielkinder und Theaterschulen	154
2.1.3 Wandel des Berufsbildes	158
2.1.4 Die Literarizität der beruflichen Laufbahn	161
2.2 Wirtschaftliche und soziale Situation	161
2.2.1 Soziale Struktur und Absicherung des Schauspielerstandes	162
2.2.2 Missstände der Theaterengagements	178
2.2.3 ‚Echtes menschliches Leid‘	185
2.3 „Der Ruin alles sittlichen Lebens“ – Das Theater als Sündenpfehl	186
2.3.1 „Schlüpfriger Boden die Bühne“ – Das Theater als Ort der Verführung	186
2.3.2 Die keusche und die unkeusche Schauspielerin	189
2.3.3 „[...] wie steht's nun aber damit, was nicht zur Sprache kam und doch so zur Kunst gehört, wie die Blume zum Frühling; ich meine die Gewandelei.“	197
2.3.4 Ambivalente Kritik	200
2.4 Die Parias der Gesellschaft	203
2.4.1 Die Haltung der Gesellschaft innerhalb der erzählten Welt – „Das Komödiantenvolk ist ein leichtfertiges Gesindel“	203

2.4.2 Die Haltung der Gesellschaft außerhalb der erzählten Welt.....	212
2.4.3 Die Figurengestaltung und Handlungsführung als Spiegel realgeschichtlicher Gegebenheiten.....	219
2.5 Die Eigenständigkeit der Literatur.....	219
IV. Theaterpraxis	221
1. Theatergeschichtlicher Hintergrund: Theaterpraxis.....	221
1.1 Literatur- und Theaterkonzepte.....	221
1.2 Theaterarchitektur: Innen- und Außenansichten.....	223
1.3 Aufführungspraxis: Schauspielkunst, Bühne und Kostüme	226
2. Theaterpraxis in den Theaterromanen.....	231
2.1 Kanonisierte Theaterprogrammatik und die Persiflage auf eine neue Kunstrichtung	231
2.2 Der Theaterbau und seine Funktionen	239
2.3 Aufführungspraxis.....	249
2.3.1 Schauspielkunst – Natur, Satire und Liebe.....	249
2.3.2 Das Prinzip der Werktreue.....	264
2.3.3 Bühnenbild und Kostüme	267
2.4 Der konservative Charakter der Theaterromane.....	273
C Theaterbilder	277
Literaturverzeichnis	283
1. Deutsche Theaterromane des 19. Jahrhunderts	283
2. Primärliteratur.....	288
3. Sekundärliteratur	290